

www.swsrigs.com

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung

Warnungen

Vorrede des Entwicklers

2. Beschreibung.

Zertifizierung und Beschränkungen für den Gebrauch

Systemaufbau

3. Vorbereitung zur Packung des Reservefallschirms

Montage des Reservefallschirms

Einbauen der Steuerschlaufen des Reservefallschirms

Einbauen der Verschlußschlaufe des Reservefallschirms

Einbau des Öffnungsautomaten (AAD) (optionell)

Einbau des Antriebs der RSL (optionell)

Einbau des Trenngriffs

Einbau des Reservegriffs

4. Reservefallschirmpackung

Technische Durchsicht

Benötigte Instrumente

Verschluß der Steuerleinen des Reservefallschirms

Vorbereitung der Reservekappe

Packung der Reservekappe in den Freebag

Anordnung des Freebags des Reservefallschirms im Container

Verschluß des Reservefallschirmcontainers

5. Vorbereitung zur Packung des Hauptfallschirms

Aufbau und Montage des Drei-Ring-Systems

Montage des Hauptfallschirms

Einbauen der Steuerschlaufen des Hauptfallschirms

Einbauen der Verschlußschlaufe des Hauptfallschirms

Einbau des Pots, der Verbindungslein und des Hilfsschirms des Hauptfallschirms

6. Packen des Hauptfallschirms

Verschluß der Steuerleinen des Hauptfallschirms

Vorbereitung des Hauptfallschirms

Packung des Hauptfallschirms in den Pot

Anordnung des Pots des Hauptfallschirms im Container

Verschluß des Hauptfallschirmcontainers

Packung des Hilfsschirms Vollendung der Packung

7. Anwendung des Fallschirmsystems

Durchsicht und Kontrolle vor dem Fallschirmsprung

Anziehen und Anpassung der Ausrüstung

Öffnung des Hauptfallschirms

Öffnung des Reservefallschirms

8. Bedienung und Aufbewahrung

Regelmäßige Prüfung

Regelmäßige Bedienung

Aufbewahrung

9. Kundensupport

Ersatzteile

Kontaktdetails der Firma SWS

1. Einführung

1.1. Warnungen

!!! Achtung – die potenzielle Gefahr !!!

Der Fallschirmsport gilt als eine potenziell gefährliche Sportart, der schwere Verletzungen oder sogar Tod zur Folge haben kann.

Die Fallschirmausrüstung kann versagen, wenn auch diese richtig entworfen, hergestellt, zusammengebaut, gepackt und benutzt war.

Als Ergebnis eines solchen Versagens können Verletzung oder Tod vorkommen.

Die Weltstatistik zeigt, daß ein tödliches Fallschirmvorkommnis, und ca. 50 Verletzungsfälle durchschnittlich für jede 65000 Fallschirmsprünge vorfallen.

Einige von diesen Vorgängen waren durch Ausrüstungsversagen ausgelöst.

Wenn Sie Ihre Fallschirmausrüstung benutzen, oder sie jemandem ausleihen, übernehmen Sie alle mit Fallschirmsport verbundene Risiken, und verstehen, daß Ihre Fallschirmausrüstung versagen kann.

!!! Der Benutzer übernimmt alle Risiken !!!

!!! Achtung – Haftungsausschluss!!!

Im Zusammenhang mit der nicht behebbaren Gefahr, die mit Fallschirmsport im ganzen und mit Fallschirmausrüstung im besonderem verbunden ist, gewährt die Firma SWS (SkyWideSystems) keine explizite oder implizite Garantie.

Das Fire Gurtzeug wurde an Sie mit all ihren Nachteilen und ohne irgendwelche Gewährleistung der Sicherheit verkauft. Der Herrsteller SkyWideSystems schliesst auch die Haftung für jede mögliche Verletzung aus, die infolge eines Versagens oder Defekts im Aufbau, im Entwurf, im Material oder in der Herrstellung passiert ist.

Benutzung oder Übergabe zur Benutzung dieser Ausrüstung setzen den Verzicht auf Reklamation für entstandene infolge solcher Benutzung Verletzung oder Trauma voraus.

Falls der Kunde auf solche Reklamation nicht verzichten will, muß er das Fire Gurtzeug vor der Inbetriebnahme innerhalb 30 Tagen vom Verkaufstag mit dem Begleitbrief versehen zurückgeben. In diesem Fall bekommt der Kunde volle Erstattung des Verkaufswerts.

Wenn Sie die Inbetriebnahme Ihres Fire Gurtzeugs schon angefangen haben, oder diese innerhalb 30 Tagen vom Verkaufstag nicht zurückgegeben haben – übernehmen Sie alle Risiken auf sich und verzichten auf irgendwelche Reklamation beim Hersteller.

!!! Der Benutzer übernimmt alle Risiken !!!

!!! Achtung – Hochgeschwindigkeit-Disziplinen des Fallschirmsports !!!

Entwicklung neuer Fallschirmsportdisziplinen, wie Freefly, Freestyle, Skysurf, Speedskydiving, führte dazu, dass die Sportler die höchste zulässige Gebrauchsgeschwindigkeit überhöhen können, die bei der Zertifizierung des Fire Fallschirmsystems geprüft wurde.

Die für diese Fallschirmsportdiszipline bezeichnenden Körperhaltungen (Headdown, Headup, Standfly) sind auch für normale Fallschirmauslösung nicht berechnet.

Die Auslösung der Haupt- und Hilfsfallschirme mit Geschwindigkeiten, die die höchste zulässige Geschwindigkeiten überhöhen, oder in der Haltung, die abweichend von «horizontal, das Gesicht nach unten» ist, kann zu den unten angegebenen Folgen bringen:

- zu starre Fallschirmauslösung mit Beschädigung der Ausrüstung
- eventueller Auswurf aus dem Gurtwerk
- Zerstörung des Gurtwerks
- Zerstörungen oder Versagen des Fallschirms
- Traumen und Tod des Fallschirmspringers.

!!! Übertreten Sie nicht die Bedienungsanleitung !!!

!!! Achtung – Der Kunde ist selbst für sein Leben verantwortlich !!!

Sie müßen alle Anförderungen der Bedienungsanleitung, die die Fallschirmsprünge regeln, wissen und erfüllen.

Sie müßen strikt alle Anförderungen der Bedienungsanleitung, die die Benutzung der Fallschirmausrüstung regeln, wissen und erfüllen.

Verwenden Sie nur jene Ausrüstung, die strikt nach all den Anförderungen der Bedienungsanleitung für diese Ausrüstung aufgebaut und gepackt sind, ausschliesslich aus Originalbauteilen und nur von ausgebildetem Personal.

Ersetzen Sie rechtzeitig die verletzte, abgenutzte oder überholte Ausrüstung.

Überschreiten Sie nie die höchstzulässigen Startgewicht und Geschwindigkeit, als auch andere Anförderungen der Bedienungsanleitung für Ihre Ausrüstung.

!!! Sie und nur Sie sind für Ihr Leben verantwortlich !!!

1.2. Vorrede des Entwicklers

Sehr geehrte Kunde, lieber Skydiver.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Auswahl des Fire Gurtzeugs. Beim Aufbauen von diesem Gurtzeug, haben wir uns Mühe gegeben, ihn möglichst gefahrlos, möglichst sicher und komfortabel zu machen.

Es wurde zu unserem Ziel – nicht nur das Aufbauen eines das besten Gurtzeug, aber auch eine ständige Arbeit an seiner Entwicklung und Verbesserung – um den neuesten Tendenzen zu entsprechen. Weil man nur so den Realien des modernen Fallschirmsports zutreffen kann – eines schnellen und veränderliches Sports.

Deswegen ist es äußerst wichtig, die Rückmeldung von Ihnen oder Ihrem Rigger zu bekommen, weil kaum einige Vermutungen sich mit Resultaten und Eindrücken vergleichen lassen, die in der Wirklichkeit gewonnen wurden, sozusagen "auf dem Feld".

Jede Bemerkung, jeder Eindruck – alle anscheinenden Kleinheiten – werden von uns mit positiver Dankbarkeit empfangen – weil wir nur mit Gesamtbemühungen diesen Sport sicherer machen können.

Wir werden Sie nicht nur beim Kaufen, aber auch im Laufe der Lebenszeit Ihrer Ausrüstung unterstützen. Sie können sich überzeugen, daß es für uns nicht wichtig ist, was Sie bestellen – ein neues Gurtzeug oder Ersatzteile anstatt die Verlorenen – wir werden immer uns bemühen Ihnen bei der Lösung beliebiger Frage zu helfen.

Beste Grüße, Alexey Scharadkin und Firma SWS.

2. Beschreibung 2.1. Zertifizierung und Beschränkungen für den Gebrauch

Das Fire Gurtzeug mit dem Gurtwerk wurde im Rahmen des Prüfungskomplexes

FAA TSO – C23d

getestet

Das Fire Gurtzeug mit dem Gurtwerk wurde im Rahmen des Prüfungskomplexes

Airtec GmbH & Co. KG Safety Systems

getestet

Das Fire Gurtzeug mit dem Gurtwerk wurde im Rahmen des Prüfungskomplexes auf der Grundlage des Versuchslaboratoriums

des Forschungsinstituts für Verspinnung getestet

Infolge der durchgeführten Prüfungen waren folgende Grenzwerte festgelegt:

| Höchstzulässiges Startgewicht | 136 kg |
|--|--------------|
| (Fallschirmspringer komplett ausgerüstet + Fallschirmsystem) | (300 Lb) |
| Höchste zulässige Geschwindigkeit | 309 km\h |
| (Höchst zulässige Geschwindigkeit der Containeröffnung) | (170 Knoten) |

Die Firma SWS legt keine Reglements bezüglich der Lebensdauer des Gurtzeugs und des Gurtsystems oder bezüglich der Benutzungszahl fest.

Das Unterziehen einer technischen Durchsicht bei einem ausgebildeten Rigger bestätigt die Zulassung der Fallschirmausrüstung zur weiteren Benutzung.

Die Firma SWS verlängt die Durchführung einer technischen Durchsicht:

- beim Aufbau des Fallschirmsystems
- vor jedem Packen des Reservefallschirms (egal, ob die Ausrüstung in Benutzung war oder nicht)
- nach dem Eintritt zu ungünstigen Bedingungen (z.B., ins Wasser)
- und auch, regelmäßig einmal pro 6 Monate, falls Anderes in den Verordnungen des Staates, wo diese Ausrüstung benutzt wird, nicht vorgeschrieben ist.

2.2. Systemaufbau



Der Lieferumfang des neuen Fire Gurtzeugs enthält:

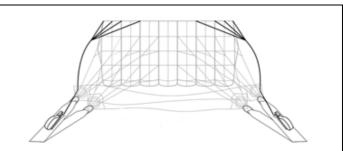
- Gurtzeug mit dem Gurtwerk
- * Steuerschlaufen des Reservefallschirms
- Hilfsschirm mit der Verbindungsleine des Hauptfallschirms
- Pot des Hauptfallschirms
- ** Tragegurte des Hauptfallschirms mit den Steuerschlaufen
- Trennkissen des Hauptfallschirms
- * Hilfsschirm des Reservefallschirms
- * Freebag mit dem Verbindungsband des Reservefallschirms
- * Ring oder Reservekissen (als Option) des Reservefallschirms
- Fallschirmpapiere
- Bedienungsanleitung (CD oder Papierkopie)
- * RSL (als Option)
- *** Verschlußschlaufe des Reservefallschirms
- Verschlußschlaufe des Hauptfallschirms
- Packgummis
- * Achtung: Ersatz der angeführten Elemente kann kritisch die Sicherheit beeinflüßen. Nur die Verwendung des Originalzubehörs ist zugelassen. Die Verwendung von allerlei allem Zubehör ist ausdrücklich verboten.
- ** Die Verwendung der «französischen Tragegurte» (reversed Risers) ist *ausdrücklich verboten*.
- *** Nur die Verwendung der Verschlussschlaufen des Reservefallschirms, die aus Microline Cypres Cord, 2,3 mm dick, oder aus gleichartigem Material hergestellt sind, ist erlaubt. Die Verwendung allerlei anderer Materialien für die Herrstellung der Verschlussschlaufen des Reservefallschirms ist *ausdrücklich verhoten*.

3. Vorbereitung zur Packung des Reservefallschirms

3.1. Montage des Reservefallschirms

3.1.1.

Installieren Sie den Reservefallschirm an den Tragegurte laut der Herstellersanleitung der Kappe.



3.1.2a.

Im Fall mit den Metall-links –

- 1. Drehen Sie sie mit den Fingern voll zu,
- 2. Drehen Sie danach mit dem Schraubenschlüssel noch 1/4 Umdrehung zu. Die große Seite des Links muß am Tragegurt sein, die Fangleinen müßen an der kleineren Seite sein.
- 3. Installieren Sie die Bumpers zum Schutz der Fangleinen vor der Verletzung mit der Ösen des Sliders und den Tragegurt mit dem Link.
- 4. Die Bumpers an die Links annähen um das Abgleiten zu vermeiden.



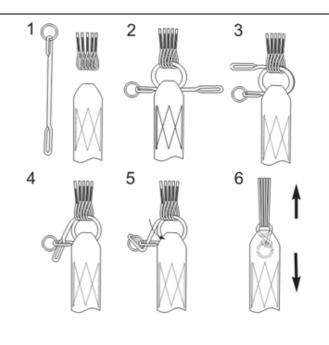




3.1.2b.

Im Fall mit den Soft-Links –

- 1. Sie laut der Anleitubg an den Soft-Link aufmontieren.
- 2. Den Ring (Halterung) an den Tragegurt annähen um die Verdrehung des Soft-Links zu vermeiden.



3.2. Einbauen die Steuerschlaufen des Reservefallschirms

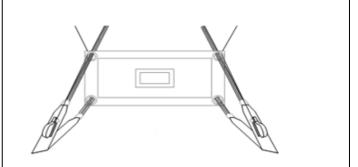
Es ist äußerst wichtig der Herstellersanleitung zu folgen, wenn Sie die Steuerleinen an die Steuerschlaufen fixieren, weil in dieser Anleitung höchst wichtige Info bezüglich auf genau diesen Hersteller und Fallschirmtyp sein kann.

Die Steuerschlaufen des Reservefallschirms werden zusammen mit dem Gurtzeug geliefert, und sind mit den Tragegurte des Reservefallschirms des Fire Fallshirmsystems kombinierbar.

Höchst wichtig ist es, die Schlaufe an den Steuerschlaufen laut Markierungen einzustellen, die vom Hersteller des Reservefallschirms festgestellt wurden. Die zu niedrige Einstellung kann zu langsamwirkenden Reaktion des Fallschirms beim Steuern, und zu hohe- zu plötzlichem Stall bei der Landsetzung führen.

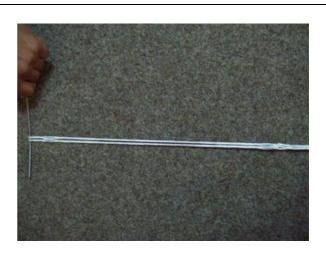
3.2.1.

Vergewissern Sie sich, daß die Steuerleinen richtig aufmontiert sind (das heißt, durch die anderen Fangleinen des Reservefallschirms nicht durchfahren). Vergewissern Sie sich, daß die Steuerleinen durch die Sliderösen und Leitringe an den Tragegurte durchgehen.



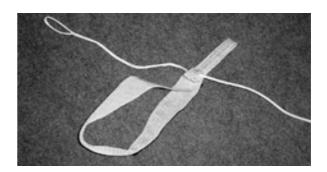
3.2.2.

Bestimmen Sie eine Stelle an der Steuerleine, wo sich die Markierung der Steuerschlaufen befindet. Vergewissern Sie sich, daß die Markierungen an beiden Steuerleinen sich symmetrisch befinden. Falls irgendwelche Schwierigkeiten dabei entstehen, checken Sie die Anleitung für den Reservefallschirm.



3.2.3.

Legen Sie die Steuerleine nach dem Schema, ziehen Sie das Übermäß der Fangleine in die Fangleine. Im Fall mit der Microline Fangleine – schlingen Sie einen Knoten laut der Markierung. Im Fall mit der Dacron Fangleine – fixieren Sie die Fangleine mit Aufsteppen, weil der Knoten zu groß für solche Fangleinen sein kann .

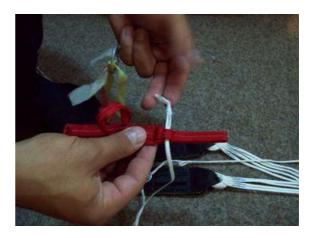


3.2.4.

Setzen Sie die Schlaufe von innerer Seite der Steuerschlaufe ein, und setzen Sie sie auf die Steuerschlaufe auf. Ziehen Sie die Schlaufe zu.

Machen Sie das Gleiche für die zweite Fangleine. Checken Sie noch einmal die Richtigkeit der Steuerleinen- und Knebellage.









3.3. Einbauen der Verschlußschlaufe des Reservefallschirms

3.3.1.

Die Verschlußschlaufe des Reservefallschirmcontainers ist aus der Fangleine Microline Cypres Cord, 2,3 mm dick hergestellt. Die Größe der Befestigungsöse am Ende der Schlaufe beträgt 1,5-2 cm. Die Verwendung anderer Materialien mit allerlei anderen Größen ist ausdrücklich verboten

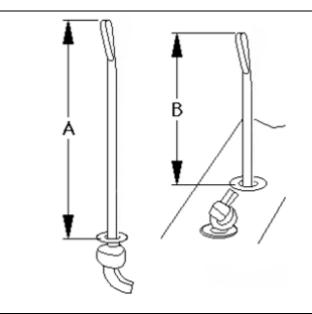


3.3.2.

Die Fire Gurtzeuge werden so entworfen, dass die Verschlußschlaufe des Reservefallschirmcontainers dieselbe Länge an allen Gurtzeuge hat:

- 9,5 cm (Größe A von der Scheibe bis zum Schlaufenende)
- 6,0 cm (Größe \mathbf{F} vom Gurtzeugboden, nach dem Einbau)

Die Länge ist für die im voraus ausgedehnte Schlaufe angegeben.



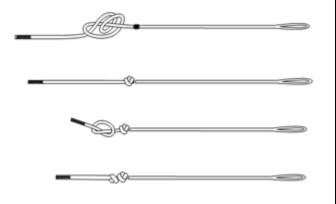
3.3.3.

Bereiten Sie die Verschlußschlaufe und die Scheibe (Cypres Washer) vor.

Merken Sie die benötigte Länge der Schlaufe + 2 cm an (diese Strecke ist für die Montage der Schlaufe auf der Scheibe notwendig).

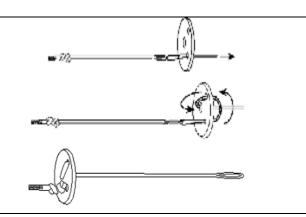
Schlingen Sie den Doppelknoten laut der Markierung.

Schlingen Sie noch einen einfachen Knoten gleich nach dem Ersten.



3.3.4.

Setzen Sie in die Schlaufe einen Faden ein, und ziehen Sie die Schlaufe in die Öffnungen der Scheibe nach dem Schema.



3.3.5.

Nehmen Sie den Faden aus, setzen einen geraden Eisenstab in die Schlaufe ein, setzen Sie die Scheibe in den Schlitz des Verschlußbretts und beziehen die Schlaufe.

Checken Sie ihre Länge.





3.3.6.

Falls Sie die selbstgefertigten Schlaufen verwenden – schmieren Sie äußere 5 cm der Schlaufe mit dem Slikonöl (wird im Set Cypres Packing Kit geliefert)



3.3.7.

Schieben Sie die Schlaufe in die Ösen am Ankerbauteil (unter dem elastischen Streifen) durch und bringen Sie sie durch die Ösen in der Mitte des Ankerbauteils heraus. Checken Sie die Länge der Schlaufe noch einmal.







3.4. Einbau des Öffnungsautomaten (AAD) (optionell)

3.4.1.

Plazieren Sie den Öffnungsautomaten in der Tasche auf der unteren Seite des Containers des Reservefallschirms. Beachten Sie, dass die Kabel von der unteren Seite des Öffnungsautomaten (näher zum Container), aber nicht von der oberen ausgehen müssen.



3.4.2.

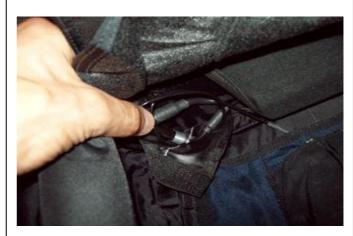
Führen Sie das Kabel mit dem Bedienteil durch den Kanal im Ankerbauteil durch, danach durch den Schlitz – in die Tasche am Gurtzeugrücken. Das Kabelübermäß liegt im Kanal in S-form. Vergewissern Sie sich, daß der Kabel zwischen dem Kanal und dem Rückenschlitz keine übermäßige Schlafflänge hat.





3.4.3.

Führen Sie das Auslöseelement unter dem Ankerbauteil bis zum Schlitz, durch den Schlitz und in den Leitfixateur. Das Kabelübermäß liegt in der Tasche unter dem Klettverschluß, oder in der ellastischen Tasche des Öffnungsautomaten. Vergewissern Sie sich, daß das Kabel zwischen der Tasche und Ankerbauteil keine übermäßige Schlafflänge hat.



3.4.4.

Führen Sie die Verschlußschschlaufe des Reservefallschirms durch das Auslöseelement des Öffnungsautomaten durch.



3.5. Einbau des Antriebs der RSL (optionell)

3.5.1.

Prüfen Sie den Antrieb der RSL. Vergewissern Sie sich, daß er der Größe von Yoke dieses Gurtzeugs passt.

Beginnend mit Verschluß des Drei-Ring-Systems, setzen Sie den Antrieb der RSL in den Kanal ein, Klettverschluß entlang der gesamten Kanallänge aufgeklebt zu haben.



3.5.2.

Das Ende des Antriebs RSL beim Karabinerhaken auch mittels des Klettverschlußes befestigen.

Setzen Sie den erhaltenen Halbgürtel unter oberen Teil des Aufschlags des Schultergurts ein.

Den Karabinerhaken RSL an den Ring am Tragegurt anschließen.







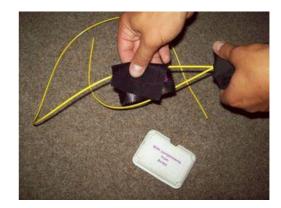
3.6. Einbau des Trenngriffs

3.6.1.

Nehmen Sie das Trennkissen, prüfen Sie es.

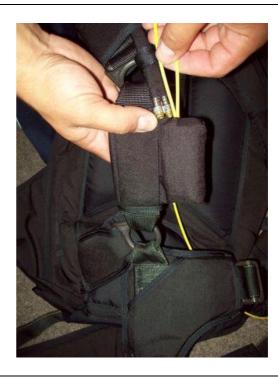
Falls es einige Verschmutzungen gibt – putzen Sie die Trennkabel ab.

Schmieren Sie die Trennkabel (nur das Speisesilikon benutzen, oder das Silikon aus Lieferung Cypres Packing Kit)



3.6.2.

Setzen Sie die Trennkabel in den Schutzschlauch und das Kissen – in die Tasche ein.



3.6.3.

Das lange Trennkabel wird durch den Riß des Schutzschlauchs unter dem Yoke ausgehen.



3.6.4.

Falls die RSL eingebaut ist – die Schlaufe beim Antrieb der RSL in den Riß des Schutzschlauch einsetzen, den Trennkabel durch die Schlaufe durchführen.

Setzen Sie den Trennkabel in den zweiten Teil des Schutzschlauchs ein, bis es aus dem ende des Schutzschlauchs links rausgeht.

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, daß den Trennkabel mit dem Kabel des Öffnungsautomaten, mit den Steuerschlaufen des Reservefallschirms oder mit anderen Teilen nicht eingehakt ist, vor dem Einbau in den zweiten Teil des Schutzschlauchs.



3.6.5.

Bestimmen und aufzeichen die Trennkabel bis zu benötigter Länge. Die linke Seite (vom Fallschirmspringer) muß 140 mm lang sein, die rechte (vom Fallschirmspringer) – 160 mm.

Schneiden Sie die Trennkabel ab (ratsam Kabelzange verwenden), heizen Sie die Schnittflächen im Feuer eines Anzünders auf, schlichten Sie die Schnittfläche so ab, damit der Metallkern gedeckt war.

ACHTUNG: Eine solche Justierung ist notwendig, um den Auszug des mit der RSL nicht verbundenen (linken) Tragegurt früher als des rechten (der Tragegurt mit RSL) zu sichern.





3.7. Einbau des Reservegriffs

3.7.1.

Nehmen Sie den Revervegriff und prüfen Sie ihn.

Setzen Sie das Reservekabel in die Schlange ein, und den Griff – in die Tasche.



3.7.2.

Setzen Sie das Reservekabel mit dem Pin in den Leitring.

Falls die RSL eingebaut ist – den Ring an den Antrieb RSL ans Reservekabel des Reservefallschirms zwischen der Schlange und dem Leitring anstecken.



4. Reservefallschirmpackung 4.1. Technische Durchsicht

Die Durchführung einer technischen Durchsicht ist bei folgenden Fällen obligatorisch:

- Einbau des Fallschirmsystems
- Vor jeder Reserve-Packjob (egal, ob der Reservefallschirm in der Benutzung war oder nicht)
 - nach dem Eintritt zu ungünstigen Bedingungen (z.B., ins Wasser)
- regelmäßig einmal pro 6 Monate, falls Anderes in den Verordnungen des Staates, wo diese Ausrüstung benutzt wird, nicht vorgeschrieben ist.

Die technische Durchsicht muß von einem ausgebildetem Rigger durchgeführt werden (oder von seinem Repräsentanten).

Ehe Sie die technische Durchssicht anfangen – machen Sie sich mit der Anweisung ausführlich vertraut.

| Technische Beobachtungsstelle | Schwerpunkte der Beobachtung | |
|-----------------------------------|---|--|
| Gurtwerk | Beschädigte Enden, angerissene Fasern, aufgerissene Steppen, | |
| | Zustand der elastischen Fixateure | |
| Reservegriff, Reservetasche, | Plazierung des Griffs in der Tasche, Beschädigungen des | |
| Schutzschlauch, Reservepin | Reservekabels, Deformation des Pins, genug Schlaffheit des | |
| | Reservekabels, Abgenutztheit der Klettverschlüße, aufgerissene | |
| | Steppen, beschädigtes Schutzschlauch, beschädigte | |
| | Schlauchverschlußstifte. | |
| Trenngriff, Trenntasche, | Plazierung des Trenngriffs in der Tasche, Beschädigungen der | |
| Schutzschlauche | Trennkabel, Verschmutzungeg der Trennkabel, Übermäß der | |
| | Trennkabel über den Verschlüßen des Drei-Ring-Systems, | |
| | Abgenutztheit der Klettverschlüße, aufgerissene Steppen, | |
| 771 | beschädigte Schutzschlauche, beschädigte Schlauchverschlußstifte | |
| Klappen | Beschädigte Kunststofffestigkeit, beschädigte Ösen, Ösen mit der | |
| T' 1 | Verbeulungen, spitzige Kanten, falsches Einbauen | |
| Einbau von AAD | Einbau von AAD laut der Anweisung, beschädigte Kabel, | |
| | gebrochene Anzeigevorrichtung | |
| Tragegurte des Hauptfallschirms | Beschädigungen, verbogene Ringe, beschädigte Schlaufen des Drei- | |
| | Ring-Systems, Fixierungsstärke der Steuerschlaufen, «starre» Verschlüße des Drei-Ring-Systems | |
| Tragegurte des | Beschädigungen, verbogene Ringe, Fixierungsstärke der | |
| Reservefallschirms | Steuerschlaufen und genug Schlafflänge der Steuerleine | |
| Pot, Verbindungslein, Hilfsschirm | 5 5 5 | |
| des Hauptfallschirms | Webstoff des Hilfsschirms des Hauptfallschirms | |
| Freebag, Verbindungsband, | Beschädigungen, Ösen, Zustand des Klettverschlußes, Safety-Stow, | |
| Hilfsschirm des | Zustand des Verbindungsbands, Webstoffzustand des Hilfsschirms | |
| Reservefallschirms | des Reservefallschirms, Federzustand des Hilfsschirms des | |
| | Reservefallschirms, Fixierung des Hilfsschirms zum | |
| | Verbindungsband. | |
| Metallteile des Gurtwerks | Eisenrost, Abspaltung, spitzige Kanten, richtiges Einbauen | |
| Verschlußschlaufen | Zustand, Material, Länge | |

4.2. Benötigte Instrumente

Die Liste der Instrumente:

- Hilfsbeschwerer (4 Stück)
- Hilfslineale (2 Stück)
- Drehhilfe
- verstellbarer Einmaulschlüssel
- das Lineal
- die Spleißnadel
- Fangleine zum Schnüren

(vorzugsweise – Fangleine Microline 1000)

- Durchzugfangleine
- Drahtschlaufe
- Anweisungen zur Packung des Hilfsschirms und des Containers
- Verschlußbrett (vorzugsweise quadratischer Form)
- Silikonöl (aus dem Set Cypres Packer Kit)
- Band
- Lufttüchtigkeitnachweise, Rigger-Logbuch, Kugelschreiber.
- Plomben, Plombenzange, Plombengarn, Aufkleber, transparentes Klebeband, Schere, Datenstempel, Personalstempel
- Wachsgarn, Sacknadel

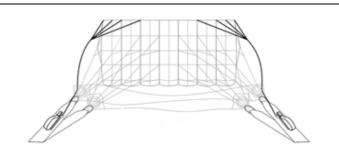


Empfehlung: Zählen Sie Ihre Instrumente ab, vor und nach der Packung.

4.3. Verschluß der Steuerleinen

4.3.1.

Checken Sie die Richtigkeit der Montage des Reservefallschirms und die Verbindung der Steuerschlaufen des Reservefallschirms.



4.3.2.

Verschlließen Sie die Steuerleinen, die Schlafflänge der Steuerleine draußen ausgelassen zu haben.

Setzen Sie die Ober- und Untenteile der Steuerschlaufe in die entsprechenden Taschen.



4.3.3.

Falten Sie die Schlafflänge der Steuerleine zweimal oder viermal, je nach der Größe der Schlafflänge, und platzieren Sie sie innerhalb des Gummikanals, ordentlich und sorgfältig.





4.4. Vorbereitung der Reservekappe

4.4.1.

Machen Sie die Ebnung des Reservefallschirms laut den Anweisungen des Fallschirmherstellers.

SWS empfiehlt Pro-Pack, weil diese Packung eine optimale Lage der Schirmkappe im Freebag und dann im Container sichert.

Nach der Ebnung, muß die Schirmkappe wie auf dem Photo aussehen.



4.5. Packung der Reservekappe in den Freebag

4.5.1.

Machen Sie den ersten S-Schlag für die Länge, identische der Potlänge bis zur Öse.

Wir empfehlen Ihnen die Lineale zu verwenden, weil man dabei mehr ordentliche und sorgfältige Packung erreichen kann.

Ziehen Sie die Ösen des Sliders von der Mitte zu Seiten, für Länge ca. 10 cm.

Das Ende des Sliders muß für ca. 5 cm höher als der Rand der Zusammenlegung.





4.5.2.

Befreien Sie äußere Faltung des Schwanzes, lassen Sie sie auf ein Niveau mit Schirmkappenunterteil herunter.

Wenden Sie die Kappe mit dem Schwanz um, dabei nur die Nase (der Einlauföffnung) frei (draußen) gelassen zu haben.

Packen Sie die Stirn zweimal, sie dabei unter den Kokon steckend.

Die Breite des Kokons nach Umwenden muß mit der Freebagbreite identisch oder ein bißchen größer sein.







4.5.3.

Machen Sie den zweiten Schlag, das dem ersten nach den Größen identisch ist.



4.5.4.

Teilen Sie die Kappe in 2 Teile, demzufolge muß man 2 «Ohren» erhalten



4.5.5.

Die Kappe angehoben zu haben, legen Sie den Freebag unter die Kappe ein.

Entfalten Sie die Mittelnaht der Kappe, und falten Sie sie drinne ein, ohne die zentrale Einlauföffnung zu fassen.



4.5.6.

Formieren Sie die «Ohren», und falten Sie sie entlang dem Kammeroberteil des Reservefallscchirms.

Setzen Sie die «Ohren» in den Freebag des Reservefallschirms ein.





4.5.7.

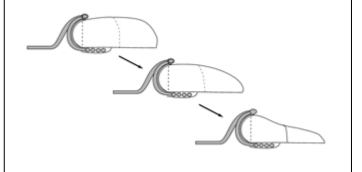
Verschließen Sie Safety-Stow.

Die Kappe muß für ca. 5 cm am Freebag vorragen, um die Container ecken des Reservefallschirms gleichmäßig gefüllt sein könnten.



4.5.8.

Modeln Sie den Freebag nach der Form des Containers des Reservefallschirms.



4.5.9.

Drehen Sie den Freebag mit des Tasche oben leise um.

Öffnen Sie die Stoffaufschläge der Fangleinentasche.



4.5.10.

Legen Sie die Fangleinen in die Tasche, in ordentlicher S-form, mit der Breite, die der Taschenbreite identisch ist.



4.5.11.

Decken Sie die Fangleinentasche mit Stoffaufschlägen zu.



4.6. Anordnung des Freebags des Reservefallschirms in Container.

4.6.1.

Stecken Sie die Pullup-Fangleine in die Verschlußschlaufe ein, öffnen Sie die Klappen des Containers des Reservefallschirms.

Ordnen Sie die Tragegurte des Reservefallschirms im Container an. Ziehen Sie die vorderen und hinteren Tragegurte so, daß die hinteren näher zur Seitenwand wäre, um die Dicke des Containers zu verringern.

Ziehen Sie Pullup-Fangleine durch die Öse am Freebag durch.



4.6.2.

Legen Sie den Freebag auf den Container, die Ösen am Freebag und die Ösen, woraus die Verschlußschlaufe ausgehet, vereinigt zu haben.

Treten Sie mit dem Knie auf diese Stelle, um die Schiebung des Freebags zu vermeiden, führen Sie die Freebagecken in den Containenr ein. Entfalten Sie die Schürze der Untertklappe des Reservefallschirms.



4.7. Verschluß des Reservefallschirmcontainers

4.7.1.

Heben Sie den Antitwist-Konus, legen Sie das Verbindungsband ihm entlang, biegen und legen es auf den Freebag.



4.7.2.

Legen Sie das Verbindungsband mit «V»-förmigen Zusamenlegungen bis zur Strecke 1,5 m beginnend von Ausziehfallschirm.



4.7.3.

Machen Sie die innere Oberklappe zu, und vergewissern Sie sich, daß daruter keine enorme Dicke gibt, und schieben dabei die Kappe draußen.



4.7.4.

Machen Sie die rechte Seitenklappe zu. Verwenden Sie das Lineal, um Einziehen und Verschiebung des Verbindungsbands zu vermeiden.

Das Lineal anhaltend, machen Sie die linke Seitenklappe auf dieselbe Weise zu.





4.7.5.

Verschließen Sie die Verschlußschlaufe mit der Spleißnadel.

Schieben Sie die in der Verschlußzone bleibende Kappe draußen von der Mitte, in die Richtung der Containeroberkante.



4.7.6.

Legen Sie den Rest des Verbindungsbands auf der Schürze mit vertikalen gleichmäßigen Zusamenlegungen von der Unterklappe bis zur Öse der Seitenklappe.



4.7.7.

Ziehen Sie die Durchziehschlaufe durch den Hilfsschirm des Reservefallschirms durch. Checken Sie, daß die Schlaufe durch die Federwindungen nicht durchgeht, aber in der Federmitte sich befindet. Stecken Sie die Pullup-Fangleine in die Durschziehschlaufe ein, und ziehen Sie die Pullup-Fangleine aufwärts auf den Hilfsschirm aus.

Die Grundfläche des Hilfsschirms so auf die Seitenklappe legen, damit die Öse direkt in der Mitte des Spannfederefußes sich befindet.

Das Material des Hilfsschirms nach unten zur Seite des Hauptfallschirmcontainers verschieben. Vergewissern Sie sich, daß die Schnitte des Kantenschutzes und des Pintstripes in der Lage auf 6 und 12 Uhr sich befinden (oben und unten). Das ist benötigt, um die Schnitte mit der Ober- und Unterklappen zu bedecken.





4.7.8.

Den Hilfsschirm auf seinen Platz setzen, die Feder dabei gepresst und die Verschlußschlaufe mit der Spleißnadel verschloßen zu haben.



4.7.9.

Das Material des Hilfsschirms um eine halbe Drehung verschieben. Das Material des Hilfsschirms ein bißchen breiter als die Grundfläche der Unterklappe entfalten.





4.7.10.

Den Wendeplatz von Rückverdrehung abhaltend und das Material des Hilfsschirms - von Einziehen auf den Hilfsschirm, die Unterklappe verschließen.





4.7.11.

Nach der Volumenverteilung, mit der Hilfe des Lineals die Stoffaufschläge der Seitenklappe unter dem Freebag einziehen. Beachten Sie dabei, um die anderen Systemelemente nicht zu fassen.



4.7.12.

Die Oberklappe verschließen. Den Reservepin des Reservefallschirms durch den Leitring der Reserve Static Line durchziehen, wenn auch der Antrieb der RSL fehlt. Den Reservepin in die Schlaufe einsetzen. Packen Sie den Reservepin in die Tasche unten in der Taschen klappe weg.





4.7.13.

Nach dem Verschluß – das Material des Hilfsschirms unter die Unterklappe einziehen. Sorgfältig einziehen – um die Zusammenlegungen des Verbindungsbands nicht zu stören.



4.7.14.

Den Container des Reservefallschirms zu plombieren.



4.7.15.

Machen Sie die Schutztklappe des Reservefallschirms zu.



4.7.16.

AAD laufen lassen und ihre Zuverlässigkeit checken.



4.7.17.

Fixieren Sie den Anhänger mit dem Packungsdatum am Ring des Reservefallschirms, wenn es aber keinen gibt, dann – an den Schutzschlauch des Der-Ring-Systems links.



Zählen Sie Ihre Instrumente ab!!!

5. Vorbereitung zur Packung des Hauptfallschirms 5.1. Aufbau und Montage des Drei-Ring-Systems

Das Drei-Ring-System ist zum Anschluß der Tragegurte des Hauptfallschirms zum Gurtzeug, und zur Sicherung der ihren gleichzeitigen Abtrennung mit einem Griff designiert.

Jeder Verschluß besteht aus drei ineinander geschobenen Ringen, wird im verschlossenem Zustand mit einer Textilschlaufe, die durch das Oberring durchgeht, dann durch die Öse am Tragegurt, Öse am Schutzschlauchende verschlossen, und ist mit dem gelben Kabel fixiert, der vom Trennkissen des Hauptfallschirms ausgeht.

Jeder Ring ist ein Handgriff, im Verhältnis 1 zu 10, demgemäß ermöglichen diese 3 Ringe die Gewichtsverminderung um 100 Mal. Das läßt dem Drei-Ring-System gefahrlos und sicher beim Fallschirmöffnen die Last tragen. Dabei, nach dem Öffnen, die Zugkraft um den Verschluß zu behalten beträgt weniger als 0,5 kg. Deswegen ist es sehr wichtig, das Drei-Ring-System im sauberem und betriebsfertigem Zustand zu erhalten, weil allergeringste Wirkung auf die weiße Schlaufe (und auch Verschmutzung, Vereisung), zum Versagen des Verschlußes und zur Unmöglichkeit der Abtrennung des Hauptfallschirms führen kann.

Es ist auch sehr wichtig die Eigenschaften der Nylongewebe zu beachten, aus denen das Tragegurt hergestellt ist. Und nämlich, daß der Nylonstoff, der für lange Zeit in einer fixierten Lage bleibt, «erstarrt», und will seine Lage, sogar nachdem die Last weggeht, behalten. Deswegen ist es wichtig, mindestens einmal pro Monat die Tragegurte abtrennen, prüfen und zerrühren, um ihre Abtrennung im Versagenfällen mit niedrigen Lasten garantieren zu können (beispielweise Bag-Lock oder Fahne).

5.1.1.

Legen Sie den Container «mit dem Gesicht nach unten», wie Sie ihn beim Packen legen.

Trennen Sie rechte und linke Tragegurte (das rechte hat den Ring für den RSL Anschluß) ab. Legen Sie neben dem Container, mit den Verschlüßen nach unten, mit den Leitringen der Steuerleinen nach oben.



5.1.2.

Stecken Sie den Unterring am Tragegurt in die Schnalle am Gurtwerk von hinten ein, und biegen Sie ihn danach nach oben um.



5.1.3.

Stecken Sie den zweiten Ring am Tragegurt in den Unterring auf ähnliche Weise ein. Vergewissern Sie sich, daß er auch durch die Schnalle des Gurtwerks nicht durchgeht.



5.1.4.

Ziehen Sie die weiße Schlaufe durch kleinen Ring durch, dann in die Öse, damit sie von anderer Seite rausgeht.



5.1.5.

Setzen Sie auf die weiße Schlaufe die Öse des Schutzschlauchs des Hauptfallschirms so auf, daß der flache Teil der Öse zum Tragegurt angrenzte. Setzen Sie das gelbe Kabel in die weiße Schlaufe ein, haben sich vergewissert, daß die Schlaufe nicht umgedreht ist. Biegen Sie das Kabel nicht zu stark, weil es zu umgeschagenen Falten führen kann.



5.1.6.

Setzen Sie den nach dem Verschluß gebliebenen Rest des gelben Kabels in den Kanal am hinteren Tragegurte ein, machen Sie das gleiche fürs andere Tragegurte.



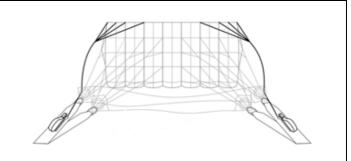
ACHTUNG.

Der Einbau der rückgängigen («reversed», «französischen») Tragegurte ist ausdrücklich verboten.

5.2. Montage des Hauptfallschirms

5.2.1.

Fixieren Sie den Hauptfallschirm an den Tragegurte des Hauptfallschirms laut der Anleitung des Schirmkappenherstellers.



5.2.2a.

Im Fall mit den Metall-Links drehen Sie sie mit den Fingern voll zu und dann drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel noch für 1/4 der Umdrehung. Die große Seite des Links muß am Tragegurt sein, die Fangleinen müßen an der kleineren Seite sein. Die Bumpers zum Schutz der Fangleinen vor der Verletzung mit der Öse des Sliders und и des Tragegurtes mit dem Link.



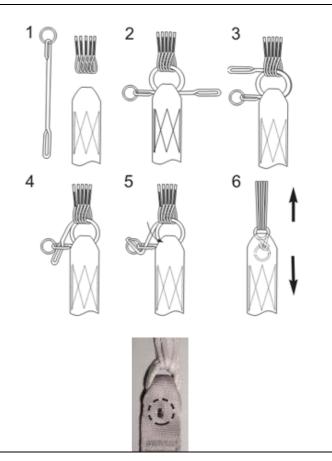




5.2.2б.

Im Fall mit den Soft-Links –

- 1. Sie laut der Anleitubg an den Soft-Link aufmontieren.
- 2. Die Bumpers ans Tragegurt annähen um das Verdrehen des Soft-Links zu vermeiden.



5.3. Einbauen der Steuerschlaufen des Hauptfallschirms

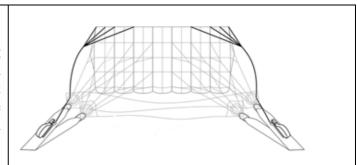
Es ist äußerst wichtig der Anleitung des Hauptfallschirmherstellers zu folgen, wenn Sie die Steuerleinen an den Steuerschlaufen fixieren, weil in dieser Anleitung höchst wichtige Info bezüglich auf genau diesen Hersteller und Fallschirmtyp sein kann.

Die Steuerschlaufen des Hauptfallschirms werden zusammen mit dem Container geliefert, und sind mit Tragegurte des Hauptfallschirms des Fire Fallshirmsystems kombinierbar.

Höchst wichtig ist es, die Schlaufe an den Steuerschlaufen laut Markierungen einzustellen, die vom Hersteller des Hauptfallschirms festgestllt wurden. Die zu niedrige Einstellung kann zu langsamwirkenden Reaktion des Fallschirms beim Steuern, und zu hohe- zu plötzlichem Fall bei der Landung führen.

5.3.1.

Vergewissern Sie sich, daß die Steuerleinen richtig aufmontiert sind (das heißt, durch die anderen Fangleinen des Hauptfallschirms nicht durchfahren). Vergewissern Sie sich, daß die Steuerleinen durch die Sliderösen und Leitrunge an den Tragegurte durchgehen.



5.3.2.

Bestimmen Sie eine Stelle an der Steuerleine, wo sich die Markierung der Steuerschlaufe befindet. Vergewissern Sie sich, daß die die Markierungen an beiden Steuerleinen sich symmetrisch befinden. Falls dabei irgendwelche Schwierigkeiten entstehen, checken Sie die Anleitung für den Hauptfallschirm.



5.3.3.

Legen Sie die Steuerleine nach dem Schema, ziehen Sie das Übermäß der Fangleine in die Fangleine. Im Fall mit der Fangleine Microline – schlingen Sie einen Knoten laut der Markierung. Im Fall mit der Fangleine Dacron – fixieren Sie die Fangleine mit Aufsteppen, weil der Knoten zu groß für solche Fangleinen sein kann .



5.3.4.

Setzen Sie die Schlaufe von innerer Seite der Steuerschlaufe ein, und setzen Sie sie auf die Steuerschlaufe auf. Ziehen Sie die Schlaufe zu.

Machen Sie das Gleiche für die zweite Fangleine. Checken Sie noch einmal die Richtigkeit der Steuerleinen und der Steuerschlaufe.





5.4. Einbauen der Verschlußschlaufe des Hauptfallschirms

5.4.1.

Die Verschlußschlaufe des Hauptfallschirmcontainers ist aus der Fangleine Microline 1000 (750) hergestellt. Die Größe der Anschlußöse am Schlaufenende beträgt 1,5-2 cm.



5.4.2.

Die Größe der Verschlußschlaufe wird individuell für jeden Verpackungssack ausgewählt, um die benötigten Einlegedichte und Verschkußschlauflast zu versehen.

Für ungefähre Bewertung messen Sie die Entfernung vom Containerboden des Hauptfallschirms bis zur Öse der Oberklappe des Hauptfallschirms.



5.4.3.

Bereiten Sie die Verschlußschlaufe und die Scheibe vor. Schlingen Sie den Doppelknoten laut der Markierung. Setzen Sie die Schlaufe in die Scheibe.



5.4.4.

Ziehen Sie die Schlaufe in die Öse am Ankerbauteil durch.



5.4.5.

Nach der Packung des Hauptfallschirms, regulieren Sie die Schlaufenlänge.

Falls die Zugkraft für Herausziehen des Pins nach dem Verschluß weniger als 2,5 kg beträgt – man muß die Schlaufe verkürzern, um diese Zugkraft zu vergrößern. Zu niedrige Zugkraft kann zu Herausfallen oder Ausblasen des Pins und zur unbeabsichtigten Öffnung des Hauptfallschirms führen.

Im Fall, wenn Sie die Schlaufe in die Öse der äußeren Seitenklappe nicht ausziehen können – die Schlaufe muß verlängert werden.

Nachdem Sie die Schlaufenlänge reguliert haben, schlingen Sie den Knoten, und setzen Sie in die Scheibe die Schlafflänge der Schlaufe.



5.5. Einbau des Pots, der Verbindungslein und des Hilfsschirms des Hauptfallschirms

5.5.1.

Nehmen Sie den Link №4 von der Verbindungslein des Hauptfallschirms ab. Drehen Sie die Schraubenmutter am Link völlig los, um ihren weiteren Einbau zu erleichtern.



5.5.2.

Ziehen Sie das Ende der Verbindungslein durch die Öse am Pot von draußen nach drinnen. Ziehen Sie in dieselbe Richtung 2 Befestigungsschlaufen durch. Ca. 2,5 cm innerhalb der Öse müßen herausragen.



5.5.3.

Ziehen Sie den geöffneten Link №4 durch die Befestigungsschlaufe.



5.5.4.

Führen Sie die Kill-Line durch den geöffneten Linkteil.



5.5.5.

Mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers schlichten Sie die zweite Befestigungsschlaufe aus, ziehen Sie das Linkende mit Gewinde durch die Befestigungsschlaufe durch, bis es an anderer Seite rausgeht, und ziehen Sie die Schraubenmutter mit den Fingern so stark wie möglich an, und dann ziehen Sie mit dem Schraubendreher noch 1/4 Umdrehung an.







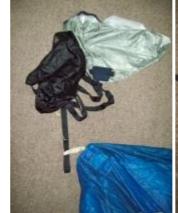
5.5.6.

Schlichten Sie die Befestigung aus, wie es auf dem Photo gezeigt ist.



5.5.7.

Ziehen Sie die Schlaufe am Verbindungsleinende durch die Schlaufe an der Kappe durch, ziehen Sie dann durch die Schlaufe an der Verbindungslein den Hilfsschirm\die Verbindungslein\den Pot.







5.5.8.

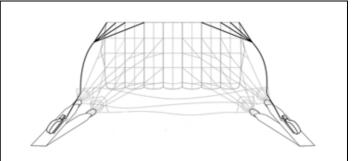
Ziehen Sie den Knoten zusammen. Falls etwas in dieser Anleitung für Sie nicht klar ist – beraten Sie sich bitte mit dem Rigger.



6. Packen des Hauptfallschirms 6.1. Verschluß der Steuerleinen des Hauptfallschirms

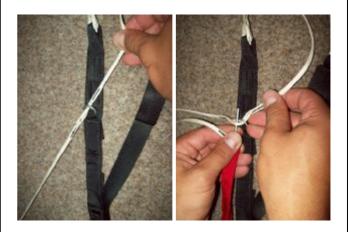
6.1.1.

Checken Sie die Richtigkeit der Montage des Hauptfallschirms und die Verbindung der Steuerschlaufen des Hauptfallschirms.



6.1.2.

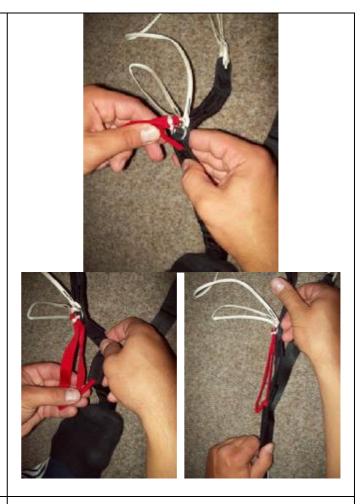
Verschlließen Sie die Steuerleinen, den Metallpin zweimal in die Schlaufe eingesetzt zu haben – unter und über den Leitring. Die Schlafflänge der Steuerleine draußen auslassen.





6.1.3.

Setzen Sie den Metallpin in die obere Tasche, und untere und obere Stoffennasen – in die mittlete und obere Taschen.



6.1.4.

Setzen Sie die Schlafflänge der Steuerleine in die Bandtaschen, an der Rückseite des Tragegurtes, von unten nach oben.

Die verschlossenen Steuerschlaufen müßen wie auf dem Photo aussehen.



ACHTUNG

Falls die Knebel beim Packen nicht verschlossen werden, können sie bei der Fallschirmöffnung durch den Leitring abspringen. Das wird zum Versagen des Hauptfallschirms führen.

Verschließen Sie immer die Steuerleinen!!!

6.2. Vorbereitung des Hauptfallschirms.

6.2.1.

Machen Sie die Ebnung des Hauptfallschirms laut den Anweisungen des Fallschirmherstellers.

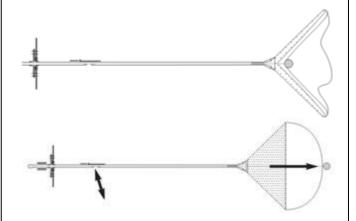
SWS empfiehlt Pro-Pack, weil diese Packung eine optimale Lage des Schirms im Pot und dann im Container sichert.

Nach der Ebnung, muß die Schirmkappe wie auf dem Photo aussehen.



6.2.2.

Decollabieren Sie den Hilfsschirm. Treten Sie auf den Pot, und ziehen Sie den Hilfsschirmgriff, bis sein Zentralband sich strafft. Um sich zu vergewissern, daß der Hilfsschirm dekollabiert ist – checken Sie die Kill-Line im Checkfenster der Verbindungsleine. Der sichtbare Teil muß eine Markierung oder schwarzen Punkt haben.





ACHTUNG.

Falls Sie den Hilfsschirm nicht dekollabieren, wird er sich nicht füllen, und wird keien Zugkraft erzeugen. Es wird zum Versagen des Hauptfallschirms führen.

Dekollabieren Sie den Hilfsschirm immer immer!!!

6.3. Packung des Hauptfallschirms in den Pot

6.3.1.

Machen Sie den ersten S-Schlag der Kappe für die Länge, indentische der Potlänge. Das Ende des "Kokons" muß um ca. 5cm höher als der Rand der Zusammenlegung



6.3.2.

Mit den Füßen die erste Zusammenlegung drückend, machen Sie den zweiten Schlag.



6.3.3.

Setzen Sie den Pot an die Kappe auf, die Fangleinen in der Mitte gelegt zu haben. Versuchen Sie die Potecken vollzufüllen und vermeiden Sie die Entwicklung der «Blase» in der Mitte, daß die weitere Packung komplizieren kann.

Verschließen Sie den Pot, vom Zentralgummi beginnend. Vergewissern Sie sich, daß die Gummis sich im normalen dienstberieten Zustand befinden. Beim Schirmeröffnungsmoment behalten diese Gummis die Kappe drinnen im Pot. Falls die Gummis zerreißen werden – kann das zur ungeregelten Schirmöffnung und Versagen des Hauptfallschirms führen.

Dann schließen Sie beide Seitengummis des Pots.





6.3.4.

Verschließen Sie die Fangleinen in Gummis weiter, bis es ca. 50 cm zwischen dem Pot und Tragegurte bleibet – das wird helfen die gleichmäßige Hauptfallschirmöffnung zu sichern.

Empfehlung: machen Sie die erste Schläge, 5-6 cm groß, und machen Sie jede nächste Reihe ein bißchen kleiner. Das wird helfen die Verwickelung der Schläge zu vermeiden.

Checken Sie noch einmal, daß der Hilfsschirm dekollabiert ist. Treten Sie auf den Pot, und ziehen Sie den Hilfsschirmgriff, vergewissern Sie sich dabei, daß die Zentralbände des Hilfsschirms gespannt sind.







6.4. Anordnung des Pots des Hauptfallschirms im Container.

6.4.1.

Stecken Sie Pullup-Band in die Verschlußschlaufe, öffnen Sie die Klappen des Hauptfallschirmcontainers. Verschieben Sie den Container vorne, um das Der-Ring-System und den Anfang der Tragegurte mit dem Yoke zu bedecken.





6.4.2.

Nehmen Sie die Tragegurte in eine Hand, der Pot in die andere, und legen den Pot auf den Container des Hauptfallschirms.





6.4.3.

Legen Sie die Tragegurte unter den Zusatzklappen, mit Steuerschlaufen nach Innen (zum Container des Reservefallschirms), sie auseinandergeschoben, damit sie aufeinander nicht legen (und die unnötige Dicke nicht bringen) – das wird helfen die mehr ordentliche Packung zu erreichen.

Machen Sie die Zusatzklappen (SRC) zu.

Empfehlung: die Zusatzklappen sind aus dem Stoff hergestellt, der sich mit der Zeit nach der angegebenen Form zieht. Deswegen empfehlen wir mehr Zeit den ersten 10-20 Packungen zu widmen, um ihre richtige Lage zu sichern.





6.4.4.

Spannen Sie die Fangleinen in die Richtung des Containerbodens auf. Auf keinen Fall die Tragegurte oder Fangleinen unter den Container des Reservefallschirms einschlagen!!!



6.4.5.

Legen Sie den Pot unter 45-Grad-Winkels, und, den durchdrehend, legen Sie den in den Container so, daß die Verbindungsleineöse am Pot zum Reservefallschirmcontainer gerichtet war.





6.5. Verschluß des Hauptfallschirmcontainers

6.5.1.

Legen Sie die Verbindungsleine unter der Verschlußschlaufe so, daß sie nach rechts ausgeht.



6.5.2.

Ziehen Sie die untere Klappe zusammen. Versuchen Sie sie möglichst hoch zum Reservefallschirmcontainer zu heben.



6.5.3.

Ziehen Sie die obere Klappe zusammen, die Verbindungsleine nach rechts führend.



6.5.4.

Ziehen Sie die linke Seitenklappe zusammen.



6.5.5.

Ziehen Sie die rechte Seitenklappe zusammen.

Verschließen Sie die Schlaufe mit dem Pin an der Verbindungsleine so, daß der Pen «lächelt», die Verbindungsleine von oben nach unten führend.



6.5.6.

Versetzen das Pullup Band unter den Pin, und es ordentlich aus die Schlaufe auszuziehen. Checken Sie die Anwesenheit der Markierung der Kill-Line im Checkfenster an der Verbindungsleine.





6.5.7.

Setzen Sie die Verbindungsleine unter die rechte Klappe oben ein – über der Klappe, und unten – bis zur Hilfsschirmtasche.



6.6. Packung des Hilfsschirms, Vollendung der Packung

6.6.1.

Legen Sie den Hilfsschirm mit dem Netz nach oben.



6.6.2.

Legen Sie den Hilfsschirm zur Hälfte zusammen.



6.6.3.

Legen Sie den Hilfsschirm zur Hälfte noch einaml zusammen.



6.6.4.

Legen Sie die Verbindungsleine mit «S»-förmigen Zusammenlegungen und legen Sie sie auf den Hilfsschirm.



6.6.5.

Legen Sie die Seitendrittel des Hilfsschirms aufeinander zusammen, die Verbindungsleine dabei bedeckend.





6.6.6.

Legen Sie die Enden zum Zentrum und rollen sie zu einer dichten Rolle. Je dichter – desto besser.



6.6.7.

Setzen Sie den Hilfsschirm in die Tasche so ein, daß die Verbindungsleine von der Seite des Hautpfallschirmcontainers sich befindet.

Verteeilen Sie regelmäßig das Volumen des Hilfsschirms entlang der Tasche. Der unordentlich verknitterte Hilfsschirm kann zur Unmöglichkeit führen, ihn aus seiner Tasche auszunehmen.



6.6.8.

Im Fall, wenn FF pod oder Ball-pod eingebaut sind – setzen Sie Biegungswiderstand unter die Seitenklappe ein.



6.6.9.

Machen Sie die Schutztasche des Hauptfallschirms zu.



6.6.10.

Machen Sie die Schulteklappen zu. Wir empfehlen die Tragegurte über die Zusatzklappen legen, weil dann die Packung bequemer geht.





7. Anwendung des Fallschirmsystems

7.1. Durchsicht und Kontrolle vor dem Fallschirmsprung

Prüfen Sie gründlich das Fallschirmsystem vor dem Sprung. Viele Unfälle könnten vorgebeugt werden, im Fall mit sorgfältiger Durchsicht und Kontrolle des Fallschirmsystems, und auch mit Aufmerksamkeit zu den Resultaten der Durchsicht und Kontrolle und rechtzeitiger Behebung der gefahrenträchtigen Entdeckungen.

Um eine sorgfältige Kontrolle zu machen, ist es empfohlen, ihn abwechselungslos durchzuführen, nach dem Schema «vorne, von oben nach unten, dann hinten, von oben nach unten».

Durchsicht des Fallschirmsystems von vorne

| Öffnungsautomat | eingeschalten, in benötigtem Zustand. |
|--|--|
| Das Drei-Ring-System | Richtig montiert, Verschlußschlaufen ohne |
| | Beschädigungen, der Trennkabel ohne |
| | Beschädigungen, bewegt sich frei in |
| | Verschlußschlaufen, das freie Kabelende ist in den |
| | Sicherheitskanal eingeräumt |
| RSL (falls eingebaut) | richtig angehängt |
| Brustgurt | Band und Schnalle sind ohne Beschädigungen, der |
| | Gummi ist im normalen Zustand |
| Schutzschlauche | Ohne Beschädigungen und am Gurtwerk |
| | angefestigt |
| Reservegriff und Trennkissen | In den Taschen des Gurtwerks angefestigt, |
| | Textilverschluß in normalem Zustand |
| Schnallen der Größenregelung des Gurtwerks | Auf gleichem Niveau zugemacht |
| (falls eingebaut) | |
| Beingurte | Bänder, Karabiner und Schnallen sind ohne |
| | Beschädigungen, die Gummi sind im normalen |
| | Zustand. |

Durchsicht des Fallschirms von hinten.

| Container des Reservefallschirms | Richtig verschlossen, Verschlußpin in normaler Lage, Verschlußschlaufe in gutem Zustand, Plombe auf ihrer Stelle, Reservekabel ohne Beschädigungen, Transit (wenn eingebaut) angeschaltet |
|-------------------------------------|--|
| Schutzklappe des Reservefallschirms | Schutzklappe des Reservefallschirms richtig zugemacht und fixiert |
| Tragegurte des Hauptfallschirms | Nicht verdreht |
| Container des Hauptfallschirms | Richtig verschloßen, die Verschlußschlaufe in normaler Lage, die Verschlußschlaufe in gutem Zustand, Pin ohne Beschädigungen und bewegt sich frei in der Schlaufe, im Schlitz des Strangs die Markierung «Der Ausziehfallschirm ist aufgewickelt» sichtbar |
| Schutzklappe des Hauptfallschirms | Schutzklappe des Hauptfallschirms richtig zugemacht |
| Hilfsschirm des Hauptfallschirms | Richtig gepackt, der Griff ist an der richtigen Stelle. |

ACHTUNG

Äußerst wichtig ist es vor dem Fallschirmsprung sich vergewissern, ob die Packungsdauer des Reservefallschirms nicht abgelaufen ist. Sie können diese Info auf dem Anhänger am Ring des Reservefallschirms finden (im Fall mit Kissen des Reservefallschirms – auf der linken Schutzschlauch), Aufschriften auf der Plombe (im Fall mit Papierplombe), und auch in Dokumenten für das Fallschirmsystem.

Fallschirmsprünge mit verjährter Packung des Reservefallschirms sind ausdrücklich verboten!!!

7.2. Anziehen und Anpassung der Ausrüstung

7.2.1.

Setzen Sie den Container auf die Schultern auf, es auf den Ellbogen haltend, stecken Sie die Beine in die Beingurte ein. Vergewissern Sie sich, daß sie nicht verdreht sind.





7.2.2.

Heben Sie den Container nach oben, auf die Schultern.



7.2.3.

Machen Sie den Brustgurt zu und überzeugen, daß die Schnalle nicht verdreht ist. Der Brustgurt muss dicht festgezogen aber nicht überziehen sein.

Ziehen Sie der Reste des Brustgurts unter den Gummi.



7.2.4.

Machen Sie die Beingurte (gleichzeitig oder der Reihe nach) zu, bis sie die Beine dicht umfassen, und identisch für rechte und linke Beingurte. Ungleiche Schnürung der Beingurte kann wesentlich das Verhalten des Hauptfallschirms in der Luft und seine Öffnung beeinflüßen.

Ziehen Sie die Reste der Beingurte unter die Gummi, und verbergen sie im Beingurt. Beachten Sie, daß die Beingurte nach Schnüren naufeinander nicht gelegt sind.





7.2.5.

Falls nach Zumachen der Beingurte, ihr Aussehen Ihnen nicht gefällt – drehen Sie den Beingurt am Bein zurück, mit einer Hand den hinteren Teil des Beingurts greifend, und mit anderer – das vordere. Dabei muß die Schnalle sich nach vorne schieben. Solche Lage der Beingurte läßt Ihnen nach der Öffnung die «Sitzstellung» im Gurtwerk nehmen. Vielleicht, nach dieser Prozedur muß man die Beingurte zusätzlich zumachen.



7.2.6.

Richtig angezogenes und zugemachtes Gurtwerk.



7.3. Öffnung des Hauptfallschirms

Sich in der stabilen waagerechten Stellung «mit dem Bauch nach unten» befinden, machen Sie den Griff beim Antrieb des Hilfsschirm des Hauptfallschirms, nehmen Sie den Hilfsschirm des Hauptfallschirms aus der Tasche, und werfen Sie den Hilfsschirm in den Luftstrom für die Gesamtlänge der Hand.

Achtung, falls der Antrieb FF Pod benutzt wird, man muß am Anfang mit Bewegung «zur Tasche» Biegungswiderstand unter Seitenklappe hervornehmen.

Äußrest wichtig ist der Ausstoß des Hilfsschirms nachdem Sie die Hand völlig ausgebogen haben (damit der Hilfsschirm in das Lee hinter dem Springerkörper nicht gerät), und auch der Ausstoß des Hilfsschirms mit einer Bewegung, ohne den Hilfsschirm in der Hand haltend nach Herausnehmen aus der Tasche. Es ist sehr wichtig um die Verwicklung des Hilfsschirms mit der Verbindungsleine zu vermeiden, und auch um Ausblasung des Pins des Hauptfallschirms und die ungeordnete Öffnung zu vermeiden.

Nach der Öffnung des Hauptfallschirms, ziehen Sie die Stuerschlaufen mit der Bewegung «draußen» aus.



Im Fall, wenn die Trennung des Hauptfallschirms nötig ist:

Machen Sie den Griff beim Trennkissen mit der rechten Hand, legen sie darauf die linke Hand, drehen Sie das Trennkissen durch, den Textilverschluß abreißend, ziehen Sie ihn in Richtung «nach unten -draußen», in die Richtung des Schutzschlauchs, für die Gesamtlänge der Hand. «Brechen Sie durch» die Trennkabel nach Ausziehen mit der linken Hand.

Äußerst wichtig ist der sichere Griff beim Trennkissen – man muß es dicht mit den Fingern umgreifen.

Nichterfüllung dieser Maßnahmen kann zu Ausfallen des Antriebs aus der Hand im Moment der Abfahrung führen.

Auch äußerst wichtig ist «Durchbrechen» der Trennkabel – weil die Länge des allerersten Ausreißens nicht ausreichend für die Auslösung des linken freien Endes sein kann.

7.4. Öffnung des Reservefallschirms

Für die Öffnung des Reservefallschirms muß man den Griff beim Antrieb des Rings oder des Kissens des Reservefallschirms machen, ihn durchdrehen, den Textilverschluß abreißend, und ihn ausziehend in die Richtung «nach unten-draußen», in die Richtung des Schlauchs, für die Gesamtlänge der Hand.

Äußerst wichtig ist der sichere Griff beim Antrieb.

Im Fall mit dem Ring des Reservefallschirms – es ist notwendig den Daumen in den Ring zu stecken, und ihn dicht mit anderen Fingern fassen.

Im Fall mit dem Kissen des Reservefallschirms – man muß es dicht mit den Fingern umgreifen.

Nichterfüllung dieser Maßnahmen/Hamdlungen kann zu Ausfallen des Antriebs aus der Hand im Moment der Abfahrung führen.

8. Bedienung und Aufbewahrung

8.1. Regelmäßige Prüfung

Das Geheimnis des langfristigen und sicheren Benutzung Ihrer Ausrüstung – in Durchführung der regelmäßigen Prüfung und Bedienung. Gewöhnlich verlangt das Fallschirmsystem Fire äußerst geringe Bedienung, falls es unter normalen Bedingungen verwendet und behalten ist. Vergessen Sie nicht, daß Sie Ihr Leben der von Ihnen ausgewählten Ausrüstung vertrauen, und Ihre Verantwortlichkeit besteht in Erhaltung ihres optimalen Gutzustands.

Das optimale Herangehen zur Kontrolle des Zustands Ihres Fallschirmsystems besteht in der regelmäßigen ausführlichen Prüfung. Die empfehlenswerte Frist für so eine Prüfung beträgt 1 Monat. Offensichtlich, daß je öfter Sie Ihre Ausrüstung benutzen, desto öfter die regelmäßige Prüfung stattfinden muß. Falls Sie irgendwelche abnorme Abnutzung oder Verletzung aufgedeckt haben – wenden Sie sich an den Rigger für die unverzügliche Reparatur. Falls Sie irgendwelche Zweifel oder Fragen haben – wenden Sie sich sofort an den Rigger oder Hersteller für die Konsultation.

Die regelmäßige Prüfung muß alle Teile des Fallschirmsystems betreffen, eine besondere Achtung den folgenden Teilen schenkend:

System der Trennung des Hauptfallschirms

Verschlüße des Drei-Ring-Systems, Schläuche, Antrieb und Tasche des Antriebs.

Reservefallschirm

Ring des Reservefallschirms, Schlaufe, Pin des Reservefallschirms, Reservekabel, Reservegriff, Schutzschläuche, Container des Reservefallschirms. Sie sind nicht erlaubt irgendwelche Abänderungen und Reparaturen in diesen Teilen, wenn Sie nicht der Rigger sind. Aber Sie können die kleine Probleme früher bemerkem, als sie zu gefährlichen werden. Die gewöhnliche Stellen der Beschädigungen: umgeschlagene Falten und Beschädigungen des Reservekabels, abgenutzte und beschädigte Schlaufe, Beschädigungen der Steppe am Container.

Gurtwerk

Das Gurtwerk muß hinsichtlich Beschränkungen der Bänder und Stoßnähte regelmäßig geprüft werden.

Container des Hauptfallschirms

Besichtigen Sie die Kunststoff-Biegungswiderstand der Klappen, und wenden Sie sich an den Rigger für Wechsel, falls einige kaputt sind. Wechseln Sie die beschädigten, deformierten oder verschobenen Ösen.

Hilfsschirm des Hauptfallschirms

Checken Sie die Zentralfangleine – das Band, das von den Befestigungsschlaufen des Hilfsschirms zum Antrieb des Hilfsschirms geht. Es muß von beiden Seiten fest genäht sein. Besichtigen Sie den Hilfsschirm und das Netz. Es muß keine Materialriße oder zerrißene Steppen geben. Prüfen Sie die Naht, die das Netz und den Oberteil des Hilfsschirms zusammenbringt. Falls das Netz zerrißen oder abgenutzt ist – wechseln Sie den Hilfsschirm.

Verschlußschlaufe des Hauptfallschirms

Der Container des Hauptfallschirms ist mit einer Schlaufe verschlossen, die aus Microline Fangleine hergestellt ist. Sie ist der ständigen Abnutzung unterworfen, im Fall des Schlaufenrisses kann die unbeabsichtigte Öffnung des Hauptfallschirms und damit verbundenen Versagen passieren. Wechseln sie die Schlaufe bei den ersten Zeichen der Abnutzung. Wechsel der Schlaufe wird weniger kosten, als jede Abfolge ihres Rißes beim Springen.

Tragegurte

Besichtigen Sie regelmäßig die Tragegurte hinsichtlich der Beschädigungen der Verschlußschlaufe des Verschlußes des Drei-Ring-Systems, der Steuerleinen, und auch den Zustand der Stuerschlaufen und ihre Taschen.

Textilverschlüße «Klettverschlüße»

Besichtigen Sie regelmäßig die Textilverschlüße, die in der Struktur des Gurtzeugs verwendet sind, hinsichtlich Abnutzung und Verschmutzungen. Machen Sie sauber den «Hakenteil», falls er verschmutzt ist. Im Fall, wenn der « Klettverschlüß» seine Kraft verloren hat – wenden Sie sich an den Rigger hinsichtlich des Wechsels.

8.2. Regelmäßige Bedienung

Trennungssystem Drei-Ring-System verlangt regelmäßige Bedienung wenigstens 1 Mal pro 3 Monate, für sein richtiges Funktionieren. Es ist besonders wichtig, falls das System schon lange Zeit nicht verwendet war, beispielweise, im Winter. Unverzügliche Bedienung wird erforderlich sein, falls es Landen in Wasser, Sand oder Schleppen über Asphalt/Beton stattgefunden hat.

Falls das System unter Bedingungen der erhöhten Feuchtigkeit, Verstaubung oder mit regelmäßigen Minustemperaturen verwendet war, man muß die Häufigkeit der Bedienung vergrößern.

- 8.2.1. Jede drei Monate machen Sie die Trennung auf der Erde, mit völliger Trennung der Tragegurte und mit Herausnehmen die Kabel aus die Schutzschläuche.
- 8.2.2. Wenn das System demontiert ist besichtigen Sie es aufmerksam hinsichtlich Beschädigungen. Besichtigen Sie die weiße Schlaufe und vergewissern Sie sich, daß sie nicht beschädigt ist.
- 8.2.3. Besichtigen Sie die Klettverschlüße am Trennkissen und an der Tasche, und vergewissern Sie sich, daß sie ihre Funktionen erfüllen können.
- 8.2.4. Besichtigen Sie die Enden der Kabel. Die Enden müßen ordentlich und säuberlich abgeschmolzt werden. Im Fall irgendwekcher Beschädigungen an dieser Stelle wenden Sie sich an Rigger oder Her steller für Konsultation.
- 8.2.5. Besichtigen Sie die Nähte, die den Verschluß des Drei-Ring-Systems zusammenhalten, die Naht des Drei-Ring-Systems am Gurtwerk einschließlich.
- 8.2.6. Vergewissern Sie sich, daß die Trennschläuche sicher an den Taschen des Gurtwerks befestigt sind.
- 8.2.7. Nehmen Sie jeden Tragegurt. Zerrühren Sie den Unterteil des Verschlußes neben den Ringen, und auch die Weiße Schlaufe, um alle Banddeformationen an dieser Stelle wegkriegen.
- 8.2.8. Besichtigen Sie die Schläuche hinsichtlich Deformationen und Beschädigungen des Überzugs.
- 8.2.9. Machen Sie sauber und schmieren Sie die Trennkabel mit Speisesilikon. Tröpfeln Sie auf die Papeirserviette einige Tropfen, und wischen Sie damit die Trennkabel ab. Es muß eine dünne unsichtbare Schicht entstehen zu große Schicht wird den Schmutz sammeln, und bei Minustemperaturen klebrig werden, das wird zur Lastvergrößerung beim Abtrennen des Hauptfallschirms führen.
- 8.2.10. Besichtigen Sie die Endstücke der Schläuche. Falls diese Endstücke von den Schlauchenenden abspringen die unbeabsichtigte Abtrennung der Tragegurte passieren kann.
- 8.2.11. Falls Sie irgendwelche Beschädigungen gefunden haben beraten Sie sich bei der Firma SWS oder bei Ihrem Rigger bevor Sie die Ausrüstung weiter verwenden werden.
- 8.2.12. Schließen Sie die Tragegurte an, die Verschlüße des Drei-Ring-Systems gesammelt zu haben. Vergewissern Sie sich, daß der Fallschirm richtig befestigt ist, und die Tragegurte nicht verdreht sind.

8.3. Aufbewahrung

Das Fallschirmsystem ist im Großen und Ganzen aus Nylon hergestellt. Trotz seiner hohen Strapazier-Qualität und Beständigkeit zu den Aussenwirkungen, dieser Stoff kann immerhin von folgenden Reaktionssubstanzen beschädigt werden:

Sonnenlicht

Die Ultraviolett-Strahlung zerstört den Nylon schnell genug und unumkehrbar. Versuchen Sie sowenig wie möglich Ihr Fallschirmsystem direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen.

Säuren

Die Säulen beschädigen den Nylon. Verhindern Sie, daß die Säuren auf Ihr Fallschirmsystem auftreffen. Legen Sie das System auf den Boden in den Flughallen, neben den Akkumulatoren und in anderen Plätzen nicht, wo die Säure sein kann. Falls die Säure in den Verpackungssack getroffen hat, waschen Sie es im warmen seifigen Wasser. Bis eben können Sie die Speisesoda benutzen, um den Säureangriff zu neutralisieren. Falls die Säure auf Fallschirmsysten getroffen hat (oder treffen konnte) – bringen Sie es unentbehrlich zum Rigger für vollständig und sorgfältige Prüfung.

Öle, Fette

Die Mehrheit der Öle zerstört den Nylon nicht, sie verschmutzen ihn einfach. Der Rigger, mit der Hilfe der entsprechenden Reinigungsmittel kann solche Flecken wegmachen.

Wasser

Das Wasser beeinflüßt den Nylon nicht direkt. Aber Dauerwirkung des Süßwassers kann zur Festigkeitsminderung der Kraftbänder führen, und auch einige Bänder und Webstoffe können verbleichen. Das Salzwasser beschädigt den Nylon wegen der Salzkristallbildung in seiner Struktur. Falls das Fallschirmsystem ins Salzwasser geraten ist – waschen Sie das Fallschirmsystem so schnell wie möglich mit viel Süßwasser.

Trocknen Sie das System nach Wassereindringen in den Plätzen, wo es Luftumlauf und kein direktes Sonnenlicht geben.

Schmutz

Der Schmutz kann den Nylon beschädigen. Wenn das Fallschirmsystem in den Schmutz geraten istwarten Sie sein Abtrocknen ab, und bürsten ihn ab. Vergewissern Sie sich, daß der Schmutz auf die Verschlüße des Drei-Ring-Systems, auf Schutzschlauche, auf gelben Kabel des Trennsystems und Reservekabel des Reservefallschirms, und auch auf die Verschlußschlaufen nicht getroffen ist. Beraten Sie sich beim Rigger, falls Ihr Fallschirmsystem sehr verschmutzt ist.

Sand

Der Sand beschädigt sehr schnell den Nylon. Dauerwirkung des Sands verringert bedeutend die Dienstdauer der Fallschirmausrüstung. Falls Sie unter solchen Bedingungen springen – ist es ratsam die Packmate beim Packen zu verwenden.

Schleifstoffe

Nylon wird schnell beschädigt, wenn er der Wirkung der Schleifstoffe untergezogen ist. Vermeiden Sie Gurtzeugschleppen, sowohl nach Landung, als auch beim Packen.

9. Kundensupport

9.1. Ersatzteile

Die Mehrheit der Ersatzteile, die Sie für Ihr Fallschirmsystem benötigen können, sind im Fall der Bestellung für sofortige Lieferung verfügbar. Wenn Sie beschloßen haben die nicht Originalersatzteile zu benutzen, vergewissern Sie sich, daß diese völlig den Origilnalen, den Herstellungsstandards und verwendeten Materialien entsprechen. Beispielweise, vergewissern Sie sich, daß die Trennkissen die benötigte Länge des gelben Kabel haben.

Für Bestellung der Ersatzteile brauchen Sie die Seriennummer und Herstellungsdatum des Verpackungssacks, die Sie an den Aufschriften auf Anhänger (Abzeichen) finden, die im Hauptfallschirmcontainer und an den freien Enden des Reservefallschirms platziert sind.

9.2. Kontaktdetails der Firma

| Postanschrift: | Ukraine, |
|-----------------------------|--|
| | Kiew 04119 |
| | Briefkasten 123 |
| Herstellungsanschrift: | Ukraine, |
| | Kiew |
| | Borispol'skayaStr. 9 |
| | Betrieb «Budmasch», Corpus 111, 4 Stock, |
| | Office 404 |
| e-mail: | info@swsrigs.com |
| www: | www.swsrigs.com |
| Direktor: Scharadkin Alexey | |
| Tel: | +38-067-404-00-16 |
| ICQ: | # 112688137 |